

Wortart von "quitt"

Beitrag von „Fred1“ vom 11. November 2013 21:43

Naja, am Ende ist die Etymologie für die Wortart ja nicht entscheidend.

Also so wie ich euch verstanden habe, meint ihr ja, dass "quitt" nicht flektierbar ist, weil es nur prädikativ gebraucht wird und Adjektive in dieser Position nun mal nicht flektieren (wie in "Susi ist schön"). Dennoch verstehe ich noch nicht, wieso es denn dann ein Adjektiv ist. Das Wort "quitt" kann wohl ich nicht komparieren, weil es wie bei "schanger" oder "tot" nun mal keine Abstufungen gibt: Entweder man ist quitt/schwanger/tot, oder eben nicht. Soweit so gut. Die Komparierbarkeit können wir also getrost beiseite rücken (zumal "oft" ja sogar komparierbar ist und dennoch ein Adverb), die Flektierbarkeit bleibt für mich aber fragwürdig - denn müsste man nicht annehmen, dass "quitt" prinzipiell flektieren würde, könnte man es attributiv verwenden? Also, welchen Grund gibt es am Ende für die Wortart "Adjektiv"?